

**Gott vergisst uns nicht.
Mit der Taufe erinnern wir uns an seine Liebe**

Predigt für einen Taufgottesdienst

Janosz König

Während des vorhergehenden Liedes stellt der Pfarrer einen Tisch vor den Altar und legt eine große Pappe mit Buntstiften darauf. Auf der Pappe ist mit Bleistift ein Regenbogen vorgezeichnet. Bevor der Pfarrer mit der Predigt beginnt, bittet er alle anwesenden Kinder nach vorne, damit diese den Regenbogen bunt ausmalen können. Der Pfarrer predigt vom Leseputz aus.

Liebe Familie N., liebe Taufgemeinde!

Für N. habe ich heute eine Packung Buntstifte mitgebracht. Es wird nicht mehr lange dauern, dann wird er/sie sicherlich Stifte in die Hand nehmen und sich am Malen versuchen. Und dann gibt es die ersten Bilder, die man lange aufhebt, weil sie etwas Besonderes sind. Auch wenn wir Erwachsene außer einzelnen Strichen erst einmal nicht viel mehr erkennen. Aber gerade für die Kinder haben diese bunten Linien eine tiefere Bedeutung. Sie freuen sich an den Farben, an dem, was sie mit ihren eigenen Händen geschaffen haben. So entdecken Kinder ihre Welt: Tastend, hörend, riechend.

Die Buntstifte in der Verpackung haben unterschiedliche Farben. Die wichtigste Farbe, wie ich finde, ist die Farbe der Liebe – rot. Aber nicht nur für mich, auch für Sie steht die Liebe an erster Stelle. Das drücken Sie ja auch mit dem Taufspruch aus, den Sie N. heute mit auf den Weg geben:

Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen! (1. Korinther 16,14)

In Liebe und aus Liebe leben wir. Da ist die Liebe der Eltern zu ihren Kindern. Sie lässt die Kleinen wachsen und reifen. In Liebe wachsen Kinder auf, geborgen und geschützt. Und dann ist da natürlich auch die Liebe der Geschwister. Gemeinsam unterstützen sie sich, die Welt mit ihren Augen zu entdecken; die Liebe der Paten, die den Eltern liebevoll unter die Arme greifen; die Liebe der Großeltern. Jede Liebe setzt ihre eigenen Schwerpunkte. So helfen alle auf ihre Weise, dass N. diese Welt für sich entdecken, wachsen und reifen kann.

Auch ein blauer Stift ist in der Verpackung. Blau wie das Wasser, mit dem wir N. gleich taufen. Blau steht für Vertrauen, Glaube und Treue. Auf seine Eltern muss ich N. verlassen können, sodass er stets auf ein offenes Ohr trifft, wenn Probleme auf ihn zukommen oder wenn er nicht weiter weiß. Sie, als Eltern und Paten, sind wichtige Ansprechpartner für N. Ebenso ist Gott für N. da, auch wenn wir ihn nicht immer sehen.

Vertrau auf Gott! So verheißt es das Wasser der Taufe. Lass dich von Jesus an die Hand nehmen und durch dein Leben führen.

Es befinden sich noch weitere Buntstifte in dieser Verpackung.

Das Gelb der Sonne, ohne die wir erfrieren.

Das Grün der Hoffnung, die nie versiegen sollte.

Violett steht für Verzeihen, dass ein Neuanfang möglich wird.

Aber jetzt schauen wir mal, wieweit die Kinder hier vorne sind. ...

Pfarrer zeigt die Pappe mit dem nun bunten Regenbogen.

Einen Regenbogen haben die Kinder für uns gemalt. Viele bunte und kräftige Farben leuchten uns an. Diese Farben erzählen uns von der Liebe, mit denen Gott uns Menschen begegnet. Draußen im Freien können wir, wie ich finde, leider viel zu selten einen Regenbogen entdecken. Wann haben Sie/ habt Ihr das letzte Mal einen Regenbogen beobachtet?

Raum für Zwischenmeldungen geben und evtl. darüber miteinander ins Gespräch kommen.

Gott hat den Regenbogen zum Zeichen seiner Liebe gemacht. Er ist mit seiner Liebe immer für uns da, auch wenn wir sie nicht jeden Tag sehen und spüren. Aber ab und an können wir die Spuren der Liebe Gottes in unserem Leben entdecken, so wie wir einen Regenbogen überraschend zwischen Sonnenschein und Regen am Himmel sehen.

In der Bibel taucht der Regenbogen schon ganz am Anfang auf – bei Noah und seiner Arche.

Die Menschen damals hatten Gott vergessen. Sie lebten nicht nach seinen Geboten. Sie stritten untereinander, töteten sich gegenseitig. Gott war darüber traurig und zornig. Er wollte die Menschheit mit einer großen Flut auslöschen.

Es gab aber einen Menschen, den Gott sehr liebe hatte: Noah. Noah bekam von Gott den Auftrag, eine Arche zu bauen. Darauf sollten er, seine Familie und von jeder Tierart ein Paar die Flut überleben. Als Noah mit dem Bau der Arche fertig war, regnete es 40 Tage lang ununterbrochen. Große Wassermassen bedeckten die ganze Erde. Als nach dieser langer Zeit das Wasser wieder zurück ging, verließen Noah, seine Familie und alle Tiere das Schiff, um wieder auf der Erde zu wohnen. Und Gott gab Noah das Versprechen: „Habt keine Angst. Ich will einen Bund schließen mit den Menschen. Ich verspreche Euch: Ich werde keine Flut mehr schicken, obwohl die Menschen böse sind. Solang die Erde steht, gibt es Saat und Ernte, Kälte und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.“¹

So begann für die Menschen und Tiere ein neues Leben in Gottes Schutz und mit seiner Liebe. Der Regenbogen erinnert für immer daran. Er ist ein Zeichen der Liebe Gottes.

Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen! (1. Korinther 16,14). Sagt der Apostel Paulus. Er sagt es heute besonders zu Ihnen, liebe Familie N., zu N. und seinen/ihren beiden großen Brüdern.

Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen! (1. Korinther 16,14) Mögen Sie N. mit Liebe begegnen, damit er/sie das Leben in all seinen Farben und Facetten kosten und ausprobieren kann. In den Farben des Regenbogens ist alles drin, was N. für sein/ihr Leben braucht:

Rot für die Liebe,
Gelb für die Sonne,
Grün für die Hoffnung,
Blau für den Himmel und die Taufe
Violett für den Neuanfang.

Möge N. mit all diesen Farben durch sein/ihr Leben gehen.
Möge er/sie die Begleitung Gottes immer wieder spüren,
denn Gott verspricht ihm/ihr und uns allen:
Vergiss es nie.

*Du bist gewollt, kein Kind des Zufalls, keine Laune der Natur.
Ganz egal, ob du dein Lebenslied in Moll singst oder Dur.
Du bist ein Gedanke Gottes,*

¹ Frei nach: Komm, freu dich mit mir. Die Bibel für Kinder erzählt., Stuttgart 2000, 92-101.

ein genialer noch dazu.²

Wenn Sie also das nächste Mal wieder einen Regenbogen sehen, erinnern Sie sich an Gottes Liebe, die nicht nur N. sondern allen Menschen gilt. Gott ist da, auch wenn wir ihn nicht sehen, ihn nicht greifen können. In der Taufe verspricht er uns, ein Leben lang bei uns zu sein. Daher ist es schön, dass Sie N. heute hier taufen und sich an diese große Verheißung Gottes erinnern lassen.

Amen.

² EGplus 60.